

Ausgabe: Diepholz

Erscheinungstag: 22.02.2014

Seite: 15

# „Angenehme Diskussionen“

Dr. Geerd Smidt äußert sich zur Tagung

**STRÖHEN** ▪ 130 Teilnehmer aus dem In- und Ausland trafen sich gestern und vorgestern in Ströhen zu einem Workshop, in dem sie sich intensiv mit der Wiedervernässung vorge nutzter Hochmoore beschäftigten. Dr. Geerd Smidt, wissenschaftlicher Leiter des im Bau befindlichen Europäischen Fachzentrums Moor und Klima (EFMK), hatte die Veranstaltung federführend organisiert. Im Gespräch mit unserer Zeitung äußert er sich zum Verlauf der Tagung.



**Herr Dr. Smidt, haben Sie mit dieser Resonanz gerechnet?**

**Dr. Geerd Smidt:** Nein, überhaupt nicht. Wir haben auf 60 bis 80 Leute gehofft, dann kamen Anmeldungen über Anmeldungen. So mussten wir noch einigen absagen, was uns leid tat. Diejenigen werden aber künftig noch zum Zuge kommen.

**Wie fällt Ihr Fazit zur Tagung aus?**

**Dr. Smidt:** Es ist sehr gut gelaufen. Die Mitarbeit war sehr konstruktiv und das Kommunikationsklima sehr gut. Freundlich, aber bestimmt. Die Teilnehmer waren beeindruckt von den angenehmen Diskussionen zwischen Naturschutz, Torfwirtschaft, Landwirtschaft und Wissenschaft.

**Welche Themen brannten den Teilnehmern besonders unter den Nägeln?**

**Dr. Smidt:** Wo es hingehet in Niedersachsen, wo noch Torfabbau möglich ist, wo Wiedervernässung möglich ist und wo Wiedervernässung und Landwirtschaft

**Wissenschaftlicher Leiter Dr. Geerd Smidt zeigte sich zufrieden mit dem Verlauf des Workshops. ▪ Foto: Klöker**

konkurrieren könnten. Zudem wurde die gemeinsame Verantwortung für die Moore Europas betont.

**Was gab es Besonderes?**

**Dr. Smidt:** Nabu und Industrieverband Garten haben beispielsweise ein gemeinsames Konzept vorgestellt, wie eine Win-win-Situation für Torfabbau und Natur- und Klimaschutz entstehen kann. Demnach kann der Torfabbau genutzt werden, um die Renaturierung zu finanzieren.

**Sind schon weitere Workshops geplant?**

**Dr. Smidt:** Die Tagung hat klar gemacht, wo noch Forschungsbedarf besteht. Es wird zeitnah Folgeveranstaltungen in Ströhen geben. Ob das vor oder nach der Einweihung des Fachzentrums sein wird, da möchte ich mich noch nicht genau festlegen. ▪ hkl